

Zeitschrift: Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins
Zentralschweiz

Band: 7 (1851)

Artikel: Inventarium

Autor: Ostertag, J.B.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-110353>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

C.

Inventarium

Vnd Verzeichnus Wyland des Hochgeachten, Edlen, Gestrengen, Nothvesten, Fürsichtigen, Wylsen Herren Ludwigen Pfyffer säligen, Ritters, by läben Schultheißen vnnnd Bannerherrn der Statt Luzern, Verlassenschaft. Durch Wyland des auch Hochgeachten ic. Herrn Josten Pfyffers säligen Ritters, by läben auch Schultheißen bemelter Statt Luzern, synes geliebten Herrn Bruders, eigen, Sind in ein geschrift verfasst, vnnnd mir Hansen Ludwigen Pfyffer zugehörig. Den 25ten Aprilis. Anno 1594.

(Mitgetheilt von J. B. Ostertag, Stadtbibliothecar.)

Vorbemerkung.

Das Inventarium über die Verlassenschaft des Schultheißen Ludwigs Pfyffer, Herrn zu Altishofen, in klein folio Format, in Schweinleder gebunden, und außen mit No. 37 bezeichnet, ist von der Hand des Stadtschreibers Renward Gysat geschrieben, und hält 34 Blätter, wovon jedoch Blatt 26, 31, 32 und 33 leer sind. Nach diesem Inventarium belief sich die Hinterlassenschaft des Schultheißen Pfyffer auf die Summe von 340,451 Gl. 11 Schl. 4 U.; Hausrath, Silbergeschirr und Kleinote freilich nicht mitgerechnet.

Schultheiß Ludwig Pfyffer, geb. 1524, gest. 16 März 1594, war dreimal verhehlicht. Seine erste Gemahlin hieß Anna von Wyl, mit der er drei Kinder erzeugte:

1. Kaspar, ohne Succession, starb 1570.
- 2 und 3. zwei Töchter, welche jung starben.

Seine zweite Gemahlin war Jakobea Segeffer von Mellingen, Wittwe des Hans Fleckenstein, sie starb 1588. Er zeugte mit derselben 9 Kinder:

1. Leodegar; dieser verkaufte am 10 April 1618 Altishofen an seine zwei jüngsten Brüder, Christoph und Johann Ludwig, ¹⁾ und starb 1628.
 2. Peter ohne Succession, starb vor dem Vater.
 3. Melchior
 4. Rochus
 5. Mauriz
- } starben als Knaben; der erste und letzte an der Pest. 1564.
6. Alexander, von den Hugonotten gefangen und getödet 1575.
 7. Maria
 8. Ludwig — starb 1594.
 9. Heinrich — starb 1616. (erloschener Zweig.)

Seine dritte Gemahlin, Salome Bodmer von Baden, Wittwe des Hauptmann Kaspar Murrer von Istein, ehelichte er zwei Jahre vor seinem Tode, also 68 Jahre alt. Sie gebar ihm 2 Kinder und starb 1639.

1. Christoph, — geb. 1593 — gest. 1673.
2. Johann Ludwig, (posthumus) geb. 1594 — gest. 1626.

Neben den 14 ehelichen Kindern zeugte er vier uneheliche, 2 Töchter und 2 Söhne.

1. Elisabetha, verhehlichte sich mit Kaspar Mohr, Mitglied des Kleinen Raths. † 1599. ²⁾
2. Margaritha, verhehlicht mit Jakob Frei, Mitglied des Großen Raths.
3. Jost, ohne Succession, starb 1604.
4. Johann, starb 1598, ungefähr 10 Jahre alt.

¹⁾ Für 61,000 Gl. (Hausarchiv Altishofen.)

²⁾ Pfyfferisches Familienbuch.

Alle gegenwärtig lebenden Pfyffer von Lucern stammen also von drei Söhnen des Schultheißen Ludwig Pfyffer, und zwar

1. Von Leodegar, dem ältesten Zweig, die Pfyffer von Heidegg, Herr Präsident Dr. Casimir Pfyffer, und Herr Anton Pfyffer auf Groshof.
2. Von Ludwig dem ältern, anderältester Zweig, die Pfyffer-Feer, und Herr Nicolaus Pfyffer zu St. Carl.
3. Von Christoph, dem jüngsten Zweig, die gegenwärtigen Besitzer von Altishofen, und alle übrigen Pfyffer.

Folgent die Gülden.

Anmerkung. Hier werden auf 14 Blättern die Gülden aufgezählt, an der Zahl 194, und am Rande bemerkt, wem selbe zugetheilt wurden. Unter diesen Gülden hebe nur folgende heraus :

	Gl.	ß.	a.
Item vff dem Bistumb Costanz, vff liechtmeß 100 Fl. zu 15 Costanzer bazen guot gält zu 40 fl. (fol. 2. a.)	125	"	"
Item vff dem Goghus St. Urban. Ist eine Handschrift. (fol. 4. a.)	20	"	"
Item ab Jakob munprats Hus in der framgaß. Zins. (fol. 4. a.)	25	"	"
Item vff Anna von Berolingen zu Bri. 250 Italische kronen Zins sind vmb 26 gutt baz grechnet thuot zu 40 Schl. stat vf der landtschafft Lowis. (fol. 4. a.)	541	26	4
Item vff dem Goghus Ottingen 90 sonnen kronen. Zins thuot zu 40 Schl. (fol. 4. b.)	202	20	"
Item vf der Stadt Fryburg In Bchtland, 400 kronen zu 4 Franckricher dickpfennige vnd 100 sonnen kronen. in gold thuot (fol. 6. a.)	1065	"	"
Item vf dem Goghus Rathhusen. (fol. 6. a.)	100	"	"

	℔.	ß.	a.
Item vñ Cunradt Hefsy von Glarus 15 sonnen kronen	33	30	"
Item vñ Hauptma kuechle von Glarus 10 sonnen kron. (fol. 6. a.)	22	20	"
Item Vñ dem Herren zu Rinow 125 sonnen kron.	281	10	"
Item vñ der wirthschaft zum Falcken zu Luzern. (fol. 6. b.)	20	"	"
Item Vñ Schultheis Heyden zu Fryburg. 250 sonnen kron.	562	20	"
Item vñ Schultheis Ammans söl. Erben von Fryburg 15 sonnen kron. (fol. 7. a.)	33	30	"
Item vñ Burgermeister meyer zuo Schaff- husen 150 sonnen kron.	337	20	"
Item vñ dem Goghus St. Urban. (fol. 10. a.)	50	"	"
Item vñ Junkher Dietrich blarer von war- tensee, hezt Bogt zuo Arbon. 60 sonnen kron. thüont (fol. 10. a.)	135	"	"
Item vñ Anna Troger zu Bri 500 sonnen kron. Zins In ein brieff, Aber 50 sonne kron. in einer verschrubung thunt beyde posten	787	20	"
Item vñ Heinrich birrer Im obern grund. (fol. 13. a.)	2	20	"
Item Die Herren Jesuiter zuo Friburg sond 2000 ℔. Hauptgut Zalent sy in 2 Jah- ren an Zins, dise Gült Ist Ihm für volle war- schaft zu theilt von wäge 60 ℔. ze 15 konstanz- ber bagen gute wärung vñ anthony ziegler vñ 100 ℔. ze 15 konstanzber bagen auch gute wa- rung vñ dem bistumb Costanz, welches Im an vberwechsel Ist zuogstelt, von wägen dis ob- ständen stylstandz oder abgangs	2000	"	"
Item So handt Better Ludigari, Ludwig vñ Maria zuo Heim Stür Empfangen ghan thuont Bughar alles Quot so der Her Vater sällig verlassen hatt an Zins, vñ schult-	13000	"	"

	Gl.	ß.	a.
brieffen, vnd heimfür, wie gemeldet Ist, in Einer Summ an Hauptgutt	228,112	20	"

Hernach Volgent die Egenten Güetter.

Ludigari. Erstlich das Hus Altishoffen
samt aller zugehörigen gerächtigkeit, Zins,
Zenden, Zwing, Bän, Mülline, Eigenden
güettern, Bischenzen, samt allem gezimmer vnd
gebüw, nützit vsgnomme, wie er dasselb vom
Landz Comenthur von Althusen erkaufft, ¹⁾ sid-
har auch darin erbuwen, oder darzuo erkauffet,
samt den wygern zu Bffikon vnd dem guot
shällenberg, vnd allem Husrhat so darin Ist.
Dis alles ist angeschlagen Vom Herrn Vater
seligen vmb 30,000 " "

Vnd Ist Dis Hus altishoffen dem Better
Ludigari vmb obernampfte Summa von den
geschwüsterbten gäben worden, doch also das
er sölle die 4000 Gl. so der Herr Vater sälig
ann das Jesuiten Collegium verordnet, vber sich
nämen, vnd denocht noch vber dieselben Ihme
worden vmb ernampfte 30,000 Gl., auch soll
dis Hus In Ihrem Mansstammen geschlecht
verblyben so Lang dasselb wäret, also wan er
oder nach Im andere brüder one manstamme
Ehrlich erboren absterben wurdent, so soll es
alwäg dem elstisten vmb diese 30,000 Gl. werden.

Ludigari. Item die 2 Wyger, der ein In
triengen, der ander in Winiken handt kostet 400 " "
sind auch Better Ludigari worden

Thuet dis 30,400 " "

¹⁾ Den 14 Winterm. 1571 für 8000 Sonnenkronen. (Hausarchiv Altishofen.)

	Uebertrag:	Gl. 30,400
Ludwig. Item das Wygerhus sammt aller gräch- tigkeit, wie er solches von Hauptman Bat Jakob Feeren erkauft hat, vnd sidhar daruf verbessert vnd noch dazu erkauft hat, sammt dem Zins, so er von den Her- borten erkauft hat, vnd auch ander güetter, so er dar- zuo kauft vnd Inglipt hat. Das hat der Her Vater fel. gewärtet vmb		20,000
Vmb bemelte Summa Ist es Bettern Ludwig von den Geschwütern vbergäben worden, doch eben also, das, auch wie Altishoffen Ihn Ihrem mansstam vnd geschlecht blyben Sölle.		
Hans Ludwig. Item Das Säßhus, so er von Jost Razenhoffer erkauft hatt		3000
Hans Ludwig. Item aber ein Hus an der Fur- ren so er von Jost Razenhoffer erkauft		850
Ludigari. Item Das Hus Im Zöpffli. Ist vmb 1100 Gl. gewärdt gsin, daruf aber sind gstanden 100 gut Guldin Sant katharinen pfrunt hat man Better Ludigari darfür 100 münz Gl. Lan abgan, doch also, das er die 100 gut guldin über sich vollkommen näm- men soll, allso restieren		1000
Heinrich. Item Ein Hus in der kappelgaß so hez Better Heinrich besitzt		1700
Ludwig. Item Ein Hus in der kappelgaß, so Better Ludwig hez bñzt		1700
Der Frow Müeterly Lybding. Item Das Engel- berger Hus		2000
Dem ledigen Hansle. Item Das Hus Im Rüs- gäßli kost 800 Gl. Daruf zahlt		516
Heinrich. Item der Hof Wartfluo		1510
Ludwig. Item die groß matten Im obern grunt darin der Spicher Stat —		2400
Ludwig. Item Die Fluo matt vor dem Wägis- thor sampt 2 Riedtstucken, stoffent an Schulths. Flecken- steins fäl. Riedtstück		1100
		66,176

	Uebertrag:	66,176
Heinrich. Item Die matten Im obern Grund samt allem gebäu		2500
Ludwig. Item ein mattli, gnampt mören mattli hat ein riedstück		390
Ludwig. Item ein matten so baschi Hugen gsin Ist		650
Ludwig. Item ein matten so Baschi holdermeyers gsin ist samt einem riedstückli stost ans vogt Wältis seligen		820
Ludwig. Item Die beiden matten so Hans Fle- ckensteins säl. gsin findt		3000
Stoffel. Item Der Hof Lindenfeldt so Hans von Mettenwyls Ist gsin		4100
Ne ein weydt, der Hof samt diser weydt zuo Ebikon heyst Hirsitten		500
Ludwig. Item Die Alp im Entlibuch		1400
Ludwig. Item ein riedstück Im Moos stost ans Vogt tollichers vnd an des Zur Gilgens		450
Ludwig. Item drei riedstück stoffent an Hans Allmenders Riedstück vnd ans spittals vnd oben an Jost Pfyffers Riedmatten. Diese Stück gehören zur grossen matten		150
Ludwig. Item Das Wy Im hoff		500
Ludwig. Item ein riedstückli von Batt Am Rhyn kaufft		40
Ludwig. Item Die Alp und waldt zuo Ebikon		1230
Item der Garten Bim Wägis thor so vogt haasen, vndt seckelmeyster Birchers gsin sind, kostent		1320
(Ist der Frow müetterli libding, aber nach ihrem Abstarben soll diser Garten den 2 jüngsten kindern bliben umb 1320 Gl.)		
Ludigari. Item Ein Garten Im nidren grunt		500
Heinrich. Item ein garten vor dem mülli thörli		150
Ludwig. Item 36 füe zu 12 kronen		864
Ludwig. Item 6 Jung erstmälch zu 9 kronen		108

	Gl.	ß.	a.
Uebertrag:	84,348	"	"
Ludwig. Item 6 Jarige kalber zuo 6 Gl.	36	"	"
Ludwig. Item 3 Zwick zu 9 kronen	54	"	"
Ludwig. Item 1 alten stier zu 9 kronen			
vnd 1 Jung Jarlig zu 3 kronen	24	"	"
Ludigari. Item 4 roff mit dem Soum			
roff, die 3 sindt anschlag vmb	300	"	"
Ludwig. Vnd das Soum Roff vmb	68	"	"
Thunt alle Lygende Güetter In das Hus			
Altishoffen, Diemil dasselb nit In gemeine			
theilung ghort, sonders den Söhnen Ist vsge-			
schlossen	55,330	"	"
Me das Huss Altishoffen	30,000	"	"
	<hr/>		
	170,160	"	"

Volgt was an barem gelt gsin ist.

Erstlich 375 vierfach Spannisch kronen,			
jede zu 120 Baz	3375	"	"
Item 2000 sonnen kronen zuo 30 Bz	4500	"	"
Item aber 1 Sack mit 852 sonnen kronen	1917	"	"
Item In 1 Sack 1500 sonnen kronen	3375	"	"
Item In 1 Sack 1000	2250	"	"
Item aber 96 1/2 sonnen kronen	217	5	"
Item aber 33 Stuck gar groß vnd mittel-			
mäßig guldin pfennig handt 103 Ducaten			
gewägen			
Item noch 203 Doppel Spannisch Ducaten			
Item 145 goldguldin			
Item 9 halbe venedische krönlin			
Item an großen gulbinen pfenningen handt			
gwägen 103 Ducaten einfach			
Item sonst allerlei schlags Doppel Ducaten			
34 Stuck			
Item an einfachen Ducaten 100 1/2 stück			
	<hr/>		
	15,634	5	"

	Gl.	ß.	a.
Uebertrag:	15,634	5	"
<p>Uber das ist noch 45 Italisch kronen gsin, vnd 42 loth Hüpsch silberin schowpfennig, dauo jedem 7 loth worden</p>			
<p>Diss ob standt alles habent sy in 6 theil theilet, was in disem Posten geschriben stat, an sachent by den 33 Stuck gar gross mäsig golden pfennig, vnd hat sich yedem theil trossen 310 Gl. 17 ß. 3 a. das das in 6 theil theilt thut</p>	1862	25	"
<p>Doch ist zu wüssen, das sy vil guldin pfen- nig vor danne gno handt vnd für seelgret hin- weg gschenkt</p>			
Thuot dis	17,496	30	"
Item an ganzen Fr.	1250	"	"
Item an Basler Guldin 500 yedem vmb 50 schl.	625	"	"
Item an Ducaten 493, thuont	944	11	"
Item an Löwen und sonst münz	11	8	"
Item an Reallen	76	23	2
Item an philippsthaler, Reichsthaler und sonst Benediger Münz	44	13	2
Item an allerlei Thalern Benedisch, Mar- zellen und sonst	100	24	"
Item noch in ein roten seckel an Reichs- thaler	26	10	"
Item an Basel münz	15	30	"
Item an schilling, Franken und Angstern Item so hat man Better Heinrichen gfurt, an barem gält	42	5	"
400	"	"	
Item an Emmen Goldt 318 sonnen kronen	796	20	"
Item so bringen die Zins vom 1 Jenner des 94 bis z' Ostern Im 94 Jar, dan sy yedem Inprechnet findt	2323	1	4
	6,655	26	2

	Gl.	ß.	a.
Uebertrag:	6,655	26	2
Was Sonst für Gält mehr da gsin ist vnd Extraordinario vsgäben worden, Ist nit ingkf. als Seelgret vnd Anders			
Thut dis	6655	26	2

Volget das Sylbergschyr.

(Hans Ludwigs Theil.)

	Loth.	q.
Erstlich 1 Dobblet (nempt man also) sind 2 gschyr vber ein anderen, trybne arbeit, vnd vergult, wägint beyde	142	"
mer 1 hohen bächer vergült	55	"
" 1 Doppelt knorrett vergült wigt	60	"
" 1 grosse vergülte biren	42	"
" 1 glatten vergulden bächer	32	"
" 2 schallen. Inwendig vergült, mit der Sune, wigt die Ein 27 Loth, die ander 29 Loth, thünt	56	"
" 1 Dozet glatt dischbächer wägint	129	2
" 1 Tazen	16	"
" 1 Dozet beschlagen Löffel	4	"
Thut Dis 536 Loth 2. q. Dis alles ist Hans Ludwigen worden für sin Theil vnd Ist zwüssen, das yedem Theil ghört hat 541 Loth 2 q., so ist dis 5 Loth minder gsin, hat man darfür 6 Gl. 10 ß. bar zalt für 1 Loth 50 ß. vnd Dis alles Ist sinem müetterli also Zug= stellt		

Christoffels theil an Silber Gschyr.

	Loth.	q.
Erstlich ein grosser knorretten Credenz bächer	139	2
mer 2 vergülte Tazen mit Decklen wigent	81	"
" 1 vergülte Biren	51	"
" noch 2 kleinere und vergülte biren, wigent	60	"
" 11 Dirschbächer wägint	84	"
" 1 breyte Sylberne Tazen	39	"
" 2 Salzbüchshy	30	2
" 1 Dozet sylberin Löffel	30	"
" 1 Tazen	12	2
" 1 klein Dirschbüfelli	4	"
" 1 Sempacher schallen	6	2

Thuot dis 538 Loth. Darzu wurdent noch
dem Christoffel an barem gält 4 Gl. 15 fl.
von wegen 3 Loth q. 2 so Im noch ghört hette,
vnd Ist alles sinem muetterly Zuogstellt .

Heinrichen Theil an Sylbergshyr.

Erstlich 1 hohen vergulden bächer tryben, wigt	47	"
me aber 1 hocher vergulter bächer tryben	59	"
" 1 muscatnus wigt vberal 51 Loth, aber an selbe ist sy geschetzt	39	"
" 2 glatt vergült Tazen in ein andern	36	2
" 2 vergült biren 33 Loth	66	"
" 1 glatte Styhen	54	"
" 1 Dozet sylberin Bächer, die Keyff vergült, der Nägeli wapen	97	2
" 2 Tazen	37	2
Item 2 schalen darin ein vergülte Zilgen wigent	45	"

	Loth.	q.
Item 1 Dozet sylberin Löffel	26	2
me 2 gar brenzte salzbüchßly	14	"
" 2 glyche kleine orschüßelli gebucklet .	5	2
" 1 klin bucklet bächerli	4	"
" 1 Dozet bschlagen Löffel an Sylber .	4	"
Thuot dis 535 Loth 3 q. Me Ihme an barem Gelt zalt 7 Gl. 7 ß. 3 a. für 5 Loth 3 q., so ihm ghört hat, und Ist dis alles dem Heinrich Zugstellt worden.		

Ludwigen theil am Sylbergschirr.

Erstlich 2 hoch schändbächer mit 2 Decklen glat, wägint	160	"
me Ein grosse Vergülte Styzen, tryben und grosser arbeyt	59	"
" 1 dopplet Zweggschir in ein andern, tryben und vergült wigt jedes 26 Loth	52	"
" 2 glyche Schiiff vergült	55	"
" 1 Tazen	18	2
" 1 Tazen	19	"
" 10 Dischbächer	71	"
" 2 tryben Vergült Tazen wigt yede 54 Loth	108	"
" 1 Dozet bschlagen Löffel handt an sylber	3	"
Thuot 545 Loth 2 q., weil er zu viel, so hat er an barem gält vshin zalt 5 Gl. münz		

Rudigaris theil an Silbergshirr.

	Loth.	q.
Erstlich ein grosser trybner Credenzbächer mit Decklen	229	"
me 1 hohen vergülten bächer tryben	38	2
" 1 Styzen tryben vnd vergült	38	2
" 1 hohen bächer mit Deckel und Laub= wärdh	33	"
" 1 hohen glatten bächer mit Deckel	30	"
" 1 muscatnus an Sylber	29	"
" 1 glats buch bächerly mit Deckel	21	"
" 1 vergülter bächer vß und inne halb glatt, halb tryben	30	"
" 1 kopf bschlagen an silber	14	"
" 1 Tazen	16	2
" 3 alt Tischbächer	20	"
" 1 Sthuoli an sylber.	4	"
" 1 Dozet silberin Löffel	30	"
" 1 Tazen	16	2

Thuot 550 Loth; hat 8 Loth 2 q. zu viel
und zalt an bar gält 10 Gl. 5 ß.

Der Maria theil an Sylbergshirr.

Erstlich 2 hoch vergülte Bächer wägint	196	"
Item 1 gross Ingefaste muscatnus vergült mit einem Deckel wigt 112 Loth. Gat ab für die Nuß 20 Loth, bleibt	92	"
me 1 Dozet Dischbächer wägint	143	"
" Sylberne wasser Styzen	27	"
" 1 par Salzbüchse	26	"
" 1 Dozet Löffel an sylber	5	"
" 1 knorreten vergülten bächer	54	"

Thuot 543 Loth; hat 1 Loth 2 q. zu viel
vnd zalt an bar Gält 1 Gl. 35 ß. — Ist diff
obstandt also der Maria zugestellt worden.

**Folget was für Sylbergshyr die Erben vsgstellt handt
vnd nit theilt Ist worden.**

	Loth.	q.
Erstlich ein grosser vergülten Credenz bä- cher tryben	229	"
me 1 vergülter bächer	49	"
" 1 vergült bächerli mit Deckel	21	"
" 1 knorren bächerli mit Deckel	21	2
" 1 verzeichnez buchgschir mit Deckel	27	"
" 1 Tazen	16	"
" 1 Gschir in der Form eines Glas	11	2

Thuot was Vsgstellt Ist an Sylber Gschirr
401 Loth q. 2. Dis habent sy Ihren Ver-
wanten verehret.

Thuot alles sylber gschir, so der Her Bet-
ter sälig verlassen hatt an

3650 2

**Summarische Rechnung, was der Her Better Sälig ver-
lassen hatt, biß Siehar verzeichnett, Doch das Sylber-
gschirr Harin nitt vergriffen.**

Gl. ß. a.

Item Sohat Herr Schultheiff Pfyffer sälig
vngfer vermeldet, an gülten, Zins, verschrif-
bungen, ouch an gewüssen schulden, Es sye
vf dem alten Zinsbüchli oder auch vf seinem
Rechenbuch vzfogen. Item an ligenden Gütern
(doch das Hus Altishoffen harin nit vergriffen,
diemil dasselb allein den Sönen vorbhalten.)

Item auch was an Barem Gelt gsin ist,
Sampt den Zinsen so vom 1. Jenner des 94
bis vff Ostern gefallen findt, Das alles thuot
in Einer Summ

310,511 11 4

Gl. f. a.

Item So Ist das Hus Altishoffen angeschlagen vber die 4000 Gl. so der Hrn. Jesuiteren Collegium daruff zugehörent, Sol namlich Better Ludigari dem es dann zugstellt worden, dise 4000 Gl. vber sich nän vnd noch den andern sinen brüderu Ehelich erboren darumb geben

30,000

Diesere 30,000 Gl. ghörent den 5 ehelich verlassenen Sönen Borus, one den Borthail wie Hernach Volget.

In vorbemellter Summarischen Summa findt nit Ingestellt, was noch für Ansprach uf der kron Frankreich der Herr Schultheys Verlassen hat.

Item auch sonst vngwüsse schulden, da man noch ein Zwyffel hatt, ob etwas In werden sye, welche vngwüsse schulden dem Better Ludigari befolchen, selbig nach sinem besten flys In Ze Züchen vnd dann vber 1 Jar Rechnung darumb Ze gäben. Was aber Des Königs parthy als In oberst vermeldet belangt, so in künftigen etwas bezalt würde, soll vnder die Ehelichen sechs geschwüsterete getheilt werden, wie das ander Guot auch Ist theilt worden, namlich den fünff Sönen alwäg yedem der fünfft pfennig vnd Ir Schwester Maria der dritt pfennig.

Item so ist in vorstender Summarischen Rechnung auch vsgstellt, das Sylbergshir, kleiden, kleider, Husrhat, Win, korn vnd anders gethreydt.

**Verkommen Der Fünff Ehelichen Verlassnen Sönen mit
Ihr Schwöster auch Ehelich erboren Maria, in bysin
vnd guothensen Ihres Ehelichen gmachels Junkher Cas-
par kündigs, auch Josten vnd Rudolfen Pfyffer harzu
Erbeten, auch vorab frow Salome Bodmerin, der 2
Jüngsten kinder frow muotter.**

Item So habent sych Die fünff Sön mit Ihr Schwöster Maria vnd Ires schwagers J. Caspar kündig als rächter by- standt gemelter frow Maria Sines Ehegmachels des Vorthels halber vnd sonst alle sachen früntlichen Vertragen, als hernach Volget, in bisyn Ludigari, Ludwig, Heinrich pfyffern, vnd frow Salome Bodmerin im Namen, Ihrer Beyder Ehelichen Jungen Söne, Crystoff vnd Hans Ludwig, Junkher Caspar kündig vnd frow Maria pfyfferin sin Ehegemachel, auch Jost vnd Rudolf Pfyffer Ihre Bettern harzuo erbetten, vnd Ist dem Also.

Erstlich Soll den fünff Ehlichen Sünen Vorus blyben das Altshoffen mit aller Zuoghör auch sampt dem Husrhat so darin ist.

Im Vbrigen guot aber soll alles Lygenz vnd Farenz getheilt werden, namlich vnd Erstlich so soll allwäg ein Son nemen 5000 guldin vnd Ihr schwöster Maria 3000 guldin, vnd also soll solches guot getheilt werden so wyt solches gelangen mag, vorbhal- ten sylbergschirr, husrhat, kleintoten vnd kleider, dieselben sollen auch theilt werden wie hienach volgt.

Es ist auch luter vorbhalten, Das die ligenden güter nit höher sollent angeschlagen werden, dann wie sie tarirt sind wor- den von Ihrem Hrn. Vater sällig wie dann dieselben ordentlich in diesem Libell findt abgeschriben, vnd sollen solche güotter Im sälben wärt vnd tar den Sönen blyben.

Vnd diemyl dann Der Her Vater selig noch das guot, so er von frow Jacobea sägifferin sällig Ingnommen, den vier kiden so er by Ir züget nit vshin gäben, namlich Ludigari, Ludwig vnd Heinrich, auch Maria welches sich anlaufft 2348 Gl. Darin gerechnet 96 Loth sylbergschirr, so sell frow Maria Ihren gepü- renden Aten theil dauon werden als auch den andern dryen Brü- dern vor Ihr frow Jacobe Sägifferin geporen, tryfft sich yedem theil 587 Gl.

Item So soll frow Maria in dem sylbergschirr Ihren gepürenden theil werden, glych so vil als einem andern geschwüferte.

Glychfalls auch der Husrhat, Daryn der Wynn auch vergriffen, soll auch eben wie das selbe gschirr In glych getheilt werden, Doch was Altishoffen vnd das wyerhus belangt, soll harin nit vergriffen sin, dann dasselb alles zun Hüßern tarirt Ist.

Item was dann noch für vngwüß schulden vorhanden sind, so heyt vsgstellt sindt, sönd 2 rödel gemacht werden, darin dieselben all verzeichnet sin söndt, vnd soll Better Ludigari sin best thun was da mag Inbracht werden vber 1 Jahr darumb rächnung gän, des Hrn. Waters sälig Schulden daraus zalen, vndt so dann etwas vberblypt, soll das selb auch wie das ander verlassen guot vnder die sechs geschwüferte getheilt werden, namlich den Sönen allwäg der 5te pfennig vnd den Schwöftern der dritt.

Es soll aber hieby auch diesen Verstandt haben, Im Fal diese Schulden so noch In zezüchen sindt nit gnugsam wären, des Hrn. Waters säligen Schulden zu bezahlen, also das die kinder widervmb vs dem schon vertheilten guot Ze sammen schieffen müesten, so soll alsdann auch yeder Son 5 pfennig gäben vnd die Schwöfster nit mehr dann 3 pfennig.

Was dan noch vff der kron Frankrych vffständig Ist, Vnd dasselb alles als hievor gemelt vsgstellt Ist, wann etwas mittler Zitt Zalt wurde, soll es eben auch den verstandt haben, das den Sönen der fünffte, vnd Ihren der frow Maria der dritt pfennig durchus werden sol.

Vnd diewyl dan die frow muetterli frow Salome Bodmerin bsyht 5000 Gl. Lybding, vnd das Engelberger Hus sampt dem garten vor dem wäggisthor, das alles sich anlaufft 8320 Gl. so soll frow Maria auch Ihren gepürenden Theil wan der Fal kompt darin haben, allweg den 3ten pfennig wan den Sönen fünff werdent.

Item als des Herrn Waters säligen kleinoten, Harnis, gwerr, kleyder den Sönen voraus wie brüchlich worden, wie dann auch Ihr Schwöfster Maria Ihrer müetterli kleinoten worden, So hat doch sich gemelte frow Maria erklagt, das Ihr dieselben Ir müetterli kleinoten nit volkhomlich worden, auch ein guldin kettin by

30 kronen nit so schwär gsyn sye als sy sollen, so habent Ihre brüder Ihre noch verordnet von des Hrn. Waters sälligen kleintoten, namlich 5 guldin ring, nit die bösten oder schlächtisten, auch nicht die kostlichsten Ze sampt noch einer gulbinen ketinen, die hat gewägen 162 kronen.

Vnd Vber dis alles damit sy sich gar nit Zu klagen habent, sonders Ihrer brüder gneigten und guten wyllen gespürent, so habent sy über obermelte kleintot noch geordnet und nachgelassen die 2 Zins, so schwager kaspar kündig dem Herrn Vater sällig Im 93 Jar verfallen, der ein vff 16 Jenner, vnd der ander vff 1 Juni verfallen, schuldig was, thet yeder 65 sonnen kronen, thuot beidt 90 sonnen kronen Ze sampt einem roß so Ime auch der Her Vater sällig vmb 100 Gl. Ze kaufen gäben hat, vnd noch vnbezahlt was.

Hiemit sollent sy also In beiden theilen dis Erbs fründtlich verricht sin, vnd ein andern wie bisshar alles guß wie geschwürsterten zu stat, noch wyter erzeigen, vnd findt sy zu Beyden sytten des ganz woll Zuofryden gsin, vnd handt es allso guettwyllig mit einander angenommen.

Letztlich auch damit in künfftigem aller mißverstandt verhütet werde, so Ist abgeredt, wan fürhin in künfftiger Ziit wan es wöll ein Erbfall gemelter frow Maria von obbemelten Iren Brüedern oder deren erben anfallen würde, so solle alsdann gemelte frow Maria mit den übrigen erben, ob dere auch denzumal noch vorhanden warint In gleichen theil erben, vnd nit den drytten pfennig von dem fünfften, Es wär dan sach, das etwas ordentlichen Testamentz harüber vffgricht wäre, nach der Stat Lucern Bruch vnd rächt.

**Folgt hernach die Zeyllung, auch alle rächnung des
vfgäbens, der Summarischen rächnung, so sich
anlaufft**

	Gl.	ß.	a.
	310,451	11	4
Vnd sodann das Hus Altishoffen, tarirt 30,000		"	"
vber die bschwärt der 4000 Gl. so den Jesuitern gehört, so bringt die Summe	<u>340,451</u>	<u>11</u>	<u>4</u>

Zu merken Ist aber, das dis Hus den fünf
Sönen zutheilt Vorus Ist worden, Lut der Ver-
kommnus mit J. Caspar kündig vnd frow Ma-
ria Ihr Schwöster. So tryfft sich jedem Son
6000 Gl. von ermeltem Hus Altishoffen wegen.

Von obbemelter Summarischen Summa
der 307,186 Gl. 11 ß. 4. Ist yedem Son Zu-
theilt worden 50,000 Gl.

Ihuot 250,000 " "

Sodann Ist auch jedem Son vber dis zu-
theilt worden 6000 Gl. vom Hus Altishoffen

Ihuot 30,000 " "

Ist also yedem Son zutheilt worden
56,000 Gl.

Vber dis ghört Heinrichen noch 1000 Gl.
so ihm der Vater furgschlagen hat.

Demnach so Ist frow Maria Ihr Schwe-
ster zutheilt worden

30,000 " "

Item so Ist frow Salome Bodmerin Ihrer
frow müetterli Zalt worden.

Erstlich für Ihr Chrecht Eigens ererpt quot
lut des Ehebriefs 2000 Fl. ze 50 ß.

Ihuot 2500 " "

Me für Ihren fram oder morgengab auch
Eigen quot

1250 " "

3750 " "

	Gl.	ß.	a.
Uebertrag :	3750	"	"
Me für den Husrhat auch für Ihr eigen Gut	400	"	"
Dis Mus Ist Ihr eigen ererpt Guot zu 40 Schl.			
	<hr/>		
	4150	"	"
Demnach hat der Her Sälig Ihnen vermacht im Ehebrief vergryffen, doch allein so lang sy vnverendert blypt 2000 Gl. zu 50 Luzern schilling	2500	"	"
Me noch vberdis hat Ihnen Ihr Gemachel wyter vermacht 100 Gl. Zins jürlich ze 50 ß. thuot 2000 Fl. ze 50 ß. Hauptguot, doch auch allein diemil sy vnverendert blypt	2500	"	"
Item so hat man Ihr das Engelberger Hus zugstellt, Ist taxirt zu	2000	"	"
Item auch der garten vor dem Innern Weggishor, so Bogt Hasen und seckelmeister Birschers gsin sind vmb	1320	"	"
Dis Hus vnd garten bñzt sy auch allein so lang sy vnverendert blypt. Nach Ir abstarben oder Vermählung falt es an Hrn. Schultheis Kinder Lut der Verkornus mit Ihr schwöster Maria, mit solcher Erluterung, das diser garten den 2 jüngsten Sönen umb obstände 1320 Gl. blyben soll.			
	<hr/>		
Thuot dis	12,470	"	"
Item so Ist vsgäben worden dem Ludigari, Ludwig, Heinrichen vnd Ihr schwöster Maria geporen alle viere von frow Jacobe Sägisserin Solche Ihr frow müetterli säligen guot hat sich yedem troffen 557 Gl. v. 24 Loth an sylbergschiir, darfür hat man Inen Zalt für yedes Loth 50 ß. thuot yedem theil mit dem sylbergschiir 587 Gl. Dasselb viermalen thuot	2384	"	"
	<hr/>		
	14,854	"	"

	Gl.	ß.	a.
Uebertrag:	14,854	"	"
Item so ist Bogt Mören Zalt worden vff 10 Juni lut des Hrn. Vaters fäl. Berord- nung 1000 Gl. vnd dann für den Husrhat 200 Gl. thuot	1200	"	"
Lut fines Ufzugs Ist es zahlt zu Handen siner Hussfrowen.			
Item vsgän Jacob fryen ze Handen siner frowen lut des Hrn. Vaters fäligen Berordnung namlich auch 1000 Gl. vnd für den Husrhat 200 Gl. thuot	1200	"	"
Item so ist dem Hansle dem ledigen knable Zalt worden Lut des Hrn. Vaters fäligen Ber- ordnung an gülden	3000	"	"
Vnd demnach noch die Behufung am Rüs- gäffle.			
Item so ist dem Josten dem ledigen Son zalt worden lut des Hrn. Vaters fäligen Ber- ordnung	1500	"	"
	<u>21,754</u>	"	"

**Volggt Hernach die Kleinotten, guldin ring, guldin ket-
tinen vnd anders.**

Erstlich 2 Hüpsch Saphir.

1 Diamant gar schön.

1 Spiß Diamant.

1 Diamant vnd rubin in ein ring Ingsaffet.

6 rubin.

5 türgiß.

1 ring mit ein grünen Stein Ist aber nit ein Schmaragt.

1 Diamant mit vmbbligenden Diamantlinien vnd rubinlinien.

1 guldin ring mit vnsers Hergoß angsicht.

1 guldin ring Darin vnfre liebe frow mit dem kindle Ihesus.

1 roten Carniöl in goldt.

1 guldin ring mit einem roten feld vnd roten Figuren drin.

- 2 guldin ring mit einer bluomen in gälem vnd roten Feldt.
 1 guldin ring mit rotem Feldt vnd 2 schiltli drin.
 1 " ring ein wysen kopff drin.
 1 " ring mit einer gelen Jacinten.
 1 " ring darin ein Bärli.
 1 " denkring findt 2 ring In einander.
 1 " ring darin von Büffel klawen.
 1 " ring mit 2 schlangen kopff.
 1 " ring darin ein krottenstein.
 1 " ring mit ein blowenstein Darin ein Bildt.
 1 " ring geschmelzt, blow vnd wyffe Düpfli.
 2 " ring mit 2 bildlinien in wyss vnd Eschfarb Feldt.
 1 betschafft ring.
 1 guldin ring der Nam Ihesus
 1 Horinne ring mit glas. Dis ist alles In glich mit dem
 Loos theilt worden.

Was Husrhatt antryfft, Harnis vnd gwer, Dasselb Ist nit
 harin vergriffen, es hat yeder sin Theil In sin Theil rodell
 verzeichnet.

